

ACHTZEHNTE
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 21. FEBRUAR 1929, 7 1/2 UHR

Dirigent: D. Dr. *Karl Straube*

Die Gewandhaus-Konzertdirektion betrauert den am 17. Febr. 1929
erfolgten Tod ihres stellvertretenden Vorsitzenden, des Herrn

Justizrat Dr. REINHOLD ANSCHÜTZ

(Mitglied seit 1902)

früheren Vorsitzenden des Bachvereins und der Chorvereinigung
des Gewandhauses

Der Messias

Oratorium in drei Teilen nach Worten der Heiligen Schrift

VON GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685—1759)

Deutsche Übersetzung von G. G. GERVINUS,

neu durchgesehen von KARL STRAUBE

Soli:

Frau *Lotte Leonard-Berlin* (Sopran), Frau *Marta Adam* (Alt), Herr *Anton
Kohmann-Frankfurt* (Tenor), Herr *Rudolf Bockelmann-Hamburg* (Baß)

Cembalo: Herr *Günther Ramin*. Orgel: Herr *Max Fest*

Der Aufführung liegt die Originalpartitur zu Grunde

SINFONIA

Erster Teil

Rezitativ (Tenor)

Tröste dich, o Zion, spricht dein Gott; sprecht, ihr Boten, freundlich zu Jerusalem und prediget ihr, daß ihre Ritterschaft ein Ende hat und ihre Missetat vergeben. — Vernehmet den Ruf des Predigers in der Wüste: bereitet dem Herrn den Weg und bahnt durch die Wüste die Pfade unserm Gott!

(Jes. 40, 1—3)

Arie (Tenor)

Alle Tale macht hoch erhaben und alle Berge und Hügel macht tief, das Krumme grad', und das Rauhe macht gleich. (Jes. 40, 4)

Chor

Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn wird offenbaret. Alle Völker werden es sehn, da der Mund unseres Herrn Verheißung gab.

(Jes. 40, 5)

Rezitativ (Baß)

So spricht der Herr, Gott Zebaoth: Noch eine kleine Zeit — und ich bewege den Himmel und die Erde, das Meer und das Trockne und die Völker, wenn dann der Trost aller Völker erscheint. (Haggai 2, 7. 8)

Der Herr, den ihr sucht, kommt plötzlich zu seinem Tempel; und der Engel des neuen Bundes, dess' ihr begehret, seht da, er erscheint, spricht der Herr Zebaoth!

(Maleachi 3, 1)

Arie (Baß)

Doch wer erträgt den Tag seiner Zukunft, and wer besteht, wenn Er erscheint? denn er entflammt wie des Läuterers Feuer!

(Mal. 3, 2)

Chor

Und er wird reinigen und heiligen die Söhne Levi, daß sie darbringen Opfer dem Herrn, ein Opfer in Gerechtigkeit und Heiligkeit.

(Mal. 3, 3)

Rezitativ (Alt)

Denn sieh! der Verheißne des Herrn erscheint auf Erden, und sein Name heißt Emanuel, Gott mit uns.

(Matth. 1, 23)

Arie (Alt) und Chor

O du, die Wonne verkündet in Zion! steig' empor zur Höhe der Berge! — O du, die Gutes kündet Jerusalem, ruf aus dein Wort mit Macht; ruf es laut, fürchte dich nicht! Verkünde den Städten in Juda: er kommt, dein Gott! Strahle! Dein Licht geht auf! und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.

(Jes. 40, 9)

Rezitativ (Baß)

Denn blick' auf! Nacht überdeckt alle Welt, dunkle Nacht alle Völker. Doch über dir gehet auf der Herr; seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und die Heiden, sie wandeln im Licht, die Fürsten im Glanze deines Aufgangs.

(Jes. 60, 2. 3)

Arie (Baß)

Das Volk, das wandelt im Dunkeln, sieht großes Licht. Und die da wohnen im Lande der Schatten des Tod's, ein strahlend Licht bescheinet sie.

(Jes. 9, 1)

Chor

Denn es ist uns ein Kind geboren, uns zum Heil ein Sohn gegeben, und die Herrschaft wird gelegt auf seine Schulter, und sein Name wird heißen: Wunderbar! Herrlicher! der mächt'ge Gott, der Ewigkeiten Vater, der Friedefürst!

(Jes. 9, 6.)

PIFA (Pastorale)

Rezitativ (Sopran)

Es waren Hirten beisammen auf dem Felde, hielten Wacht über die Herden bei Nacht. Und sieh! der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr. — Und der Engel sprach zu ihnen: fürchtet euch nicht! Ich bring' frohe Kunde von dem Heil, das da ward allen Völkern; denn euch ist heut' in David's Stadt euer Heiland geboren, der Heiland Jesus Christ, der Herr. — Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: (Luc. 2, 8—11. 13)

Chor

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede
auf Erden, und allen Menschen Heil!

(Luc. 2, 14)

Arie (Sopran)

Erwach', frohlocke, o Tochter von Zion
und jauchze laut, o Tochter von Jerusalem!
Blick auf! dein König kommt zu dir. Er
ist der rechte Heiland, und er bringt Frieden
allen Völkern.

(Zach. 9, 9)

Rezitativ (Alt)

Dann wird der Blinden Gesicht erleuchtet
und des Tauben Gehör geöffnet, es springt
der Lahme wie ein Hirsch, und die Zunge
des Stummen wird singen.

(Jes. 35, 5-6)

Zwiegesang (Sopran und Alt)

Er weidet seine Herde, ein guter Hirte,
und sammet seine Lämmer in seinen Arm.
Er nimmt sie mit Erbarmen auf in seinen
Schoß und leitet sanft, die gebären soll. —
Kommt her zu ihm, die ihr mühselig seid!
Kommt her zu ihm, mit Traurigkeit Be-
ladene, denn er verleiht euch Ruh'. — Nehmt
auf euch sein Joch und lernt von ihm, denn
er ist sanft und demutsvoll; dann findet ihr
Ruh' für euer Herz. (Jes. 40, 11. Matth. 11, 28. 29)

Chor

Sein Joch ist sanft, die Bürde ist leicht.

(Matth. 11, 30)

Zweiter Teil

Chor

O schaut auf Gottes Lamm, es tilget
hinweg die Sünde der Welt.

(Joh. 1, 29)

Arie (Alt)

Er ward verschmähet und verachtet, von
Allen verschmäht, ein Mann der Schmerzen
und umgeben mit Qual. Er gab den Schlägen
seinen Rücken, hielt die Wange dar der Feinde
bitterer Wut; er verbarg nicht sein Antlitz vor
Schmach und Schande.

(Jes. 53, 3)

Chor

Wahrlich, er trug unsre Qual und litt
unsre Schmerzen, ward verwundet um unsre
Sünde, ward zerschlagen um unsre Missetat.
Diese Strafe, unser Heil, ward ver-
hänget ihm.

Durch seine Wunden sind wir geheilet.
Der Herde gleich, dem Hirten fern, ver-
irrten wir verstreut, denn wir wallten jeder
seinen eigenen Weg; doch der Ew'ge warf
auf ihn unser aller Missetat. (Jesaias 53, 4-6)

Rezitativ (Tenor)

Und die ihn sehen, sprechen ihm Hohn,
verspotten ihn frech und schütteln das Haupt
und sagen:

(Ps. 22, 8)

Chor

Er traute Gott, daß er ihm Errettung
sei, mag der erretten ihn, hat er Gefall'n
an ihm.

(Ps. 22, 9)

Rezitativ und Arioso (Teno)

Diese Schmach brach ihm sein Herz;
er ist voll von Traurigkeit. Er schaute um-
her, wer das Leid ihm trug: aber da war
keiner, unter Allen keiner, der Trost ihm gab.

(Ps. 69, 21)

Schau hin und sieh! wer könnet solche
Qualen, schwer wie seine Qualen?

Er ist dahin aus dem Lande des Lebens,
der für die Sünden seines Volkes ward ge-
schlagen.

(Jes. 53, 8)

Arioso (Sopran)

Doch du ließest ihm im Grabe nicht,
noch wolltest du dulden, daß dein Heiliger
Verwesung sähe.

(Ps. 16, 10)

Chor

Hoch tut euch auf, und öffnet euch weit,
ihr Tore der Welt, denn der König der Ehren
ziehet ein!

Wer ist der König der Ehren? — Der
Herr stark und mächtig im Streite, Gott
Zebaoth, er ist der König der Ehren.

(Ps. 24, 7. 8)

Chor

Der Herr gab das Wort. Groß war die
Menge der Boten Gottes.

Arie (Sopran)

Wie lieblich ist der Boten Schritt, sie
künden Frieden uns an, und bringen frohe
Botschaft vom Heil, das ewig ist.

Chor

Ihr Schall gehet aus in jedes Land, und
ihr Wort an allen Enden der Welt. (Jes. 52, 7)

Arie (Baß)

Warum entflammen die Heiden und
toben im Zorne? — Und warum halten die
Völker stolzen Rat? Die Könige lehnen sich
auf und die Fürsten stehn auf zur Empö-
rung wider den Herrn und seinen Gesalbten.

(Ps. 2, 1. 2)

Chor

Auf, zerreiße ihre Bande und schüttelt
ab dies Joch von euch!

(Ps. 2, 3)

Rezitativ (Tenor)

Der da thronet im Himmel, er lacht ihrer
Wut! Der Herr, er spottet ihres Grimmes.

(Ps. 2, 4)

Arie (Tenor)

Du zerschlägst sie mit dem Eisenszepter;
du zerbrichst sie zu Scherben, wie des
Töpfers Gefäße.

(Ps. 2, 9)

Chor

Halleluja! denn Gott der Herr regieret
allmächtig. Das Königreich der Welt neu
erstand als Königreich des Herrn und seines
Christ. Und er regiert auf immer und ewig,
Herr der Herrn, allmächt'ger Gott!

(Offenb. Joh. 11, 15 u. 19. 6. 16)

Dritter Teil

Arie (Sopran)

Ich weiß, daß mein Erlöser lebet und
daß Es erscheinet an dem Jüngsten Tag auf
dieser Erd'. Wenn Verwesung mir auch
drohet, wird dies mein Auge Gott doch
sehn. Denn Christ ist erstanden von dem
Tod, der Erstling derer, die schlafen.

(Hiob 19, 15 u. 26. 1. Kor. 15, 20)

Chor

Wie durch Einen kam Tod, so kam
durch Einen die Auferstehung von dem Tod.
Denn wie in Adam alles stirbt: ebenso in
Christo auch alles wieder lebt. (1. Kor. 15, 20)

Rezitativ (Baß)

Vernehmt', ich künd' ein Geheimnis an!
Nicht entschlafen wir, doch werden wir ver-

wandelt, und das plötzlich, in dem Wink
des Augenblicks, beim Schall der Posaune.

(1. Kor. 51 u. 52)

Arie (Baß)

Sie schallt, die Posaun' und die Toten
erstehen unverweslich und werden verklärt.
Denn dies Unverwesliche muß erstehn un-
verweslich, und dies Sterbliche muß erstehn
zur Unsterblichkeit.

(1. Kor. 15, 52)

Chor

Würdig ist das Lamm, das da starb und
hat versöhnet uns mit Gott durch sein Blut:
zu nehmen Stärke und Reichtum und Weis-
heit und Macht und Ehre und Hoheit und
Segen.

Alle Gewalt und Ehr' und Macht ge-
bühet ihm, der sitzt auf dem Thron, und
Preis sei dem Lamm auf immer und ewig.
Amen.

(Offenb. Joh. 5, 12. 13)

Pause nach dem ersten Teil. Ende des Konzerts nach 10 Uhr

19. Konzert: Donnerstag, den 28. Februar

Dirigent: *Bruno Walter*

MOZART, Divertimento B-dur. Gesänge von CAMPRA, PURCELL und LULLY. VIVALDI,
Concerto grosso d-moll. RAVEL, Schéhérazade für Sopran mit Orchester. STRAUSS,
Suite aus der Musik zum »Bürger als Edelmann«. Gesang: *Vera Janacopulos*

8. (letzte) Kammermusik: Dienstag, den 19. März

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig